

## EHZ-Anfrage: Ist der Verzehr von Karmin erlaubt?

**Der Verzehr von Karmin  
ist erlaubt.**

**Aus einer tierethischen und gesundheitlichen Perspektive ist jedoch vom Verzehr  
abzuraten.**

### Erklärung:

Cochenille-Schildläuse leben auf einer bestimmten mittelamerikanischen Kaktusart. Sie werden hauptsächlich in Mexiko auf Plantagen gezüchtet und eingesammelt. Um Karminsäure zu gewinnen werden die weiblichen Läuse erst in Essig gewaschen, getrocknet und ausgekocht. Anschließend wird die feste Karminsäure mit Aluminiumsalzen auskristallisiert und es entsteht der rote Farbstoff Karmin. Es handelt sich hierbei nicht um das Blut der Tiere, sondern um die Karminsäure, die herausgewonnen wird.

1. Die sunnitischen Rechtsschulen haben unterschiedliche Ansichten in Bezug darauf, ob man Insekten verzehren kann. Die Meinungsverschiedenheit darüber geht auf die Interpretation des koranischen Begriffes "khabith" zurück.

In Sura Araf 157.Vers heißt es beispielsweise: *"Die dem Gesandten, dem schriftunkundigen Propheten, folgen, den sie bei sich in der Thora und im Evangelium aufgeschrieben finden. Er gebietet ihnen das Rechte und verbietet ihnen das Verwerfliche, er erlaubt ihnen die **köstlichen Dinge** und verbietet ihnen die **widerwärtigen (-->khabith)**, und er nimmt ihnen ihre Bürde und die Fesseln ab, die auf ihnen lagen."*

Die Hanafitische Rechtsschule ist der Meinung, dass das Widerwärtige mit einer gesunden menschlichen Vernunft und einem "unverfälschten" Geschmackssinn erfasst werden kann und bewertet Insekten als widerwärtig. Die Safiitische und die Hanbalitische Rechtsschule sind der Meinung, dass Widerwärtige Dinge danach beurteilt werden sollten, was die Araber zur Zeit des Propheten (s) als Widerwärtig empfanden. Die Malikitische Rechtsschule ist im Allgemeinen der Meinung, dass Insekten verzehrbar sind.

Der Islam ist eine weltumspannende Religion und wird in vielen Esskulturen praktiziert, demnach wäre es nach unserer Meinung nicht nachvollziehbar beim Empfinden von Widerwärtigem von einer gesunden Vernunft auszugehen, oder von einer bestimmten Esskultur ausgehend das Verbotene und Erlaubte zu bestimmen. Dies scheint auch die Haltung der malikitischen Rechtsschule zu sein, die den Verzehr von Insekten erlaubt, solange diese natürlich nicht giftig sind.

2. Abgesehen von der Frage, ob es islamisch gesehen legitim ist Insekten zu verzehren, ist bei der Karminherstellung von einer völligen Zustandsänderung (istikhala) der Läuse in kristallpulverisierte Karminsäure nachweisbar.
3. Wie viele andere Lebensmittel wird auch dem Karmin allergieauslösende Eigenschaften zugesprochen. Eine beträchtliche Gesundheitsgefährdung ist nach laut EU- Lebensmittelschutzverordnung jedoch nicht vorhanden, einschlägige Studien weisen jedoch darauf hin, dass Allergiker den Stoff meiden sollten.